



BURG GARZ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Mecklenburg-Vorpommern](#) | [Landkreis Vorpommern-Rügen](#) | [Garz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Im Südwesten der Ortschaft, am Garzer See.
Nutzung	Parkanlage
Bau/Zustand	Der Burgwall der Burg Garz hat einen ovalen Grundriss mit einem Durchmesser von 180 m bis 230 m. Die Innenfläche des Walles hat eine Größe von ca. 2 ha, die gesamte Anlage eine Fläche von 3,4 ha. Der Wall hat noch eine Höhe von 10 m bis 15 m über dem Niveau der Umgebung.
Typologie	Niederungsburg - Burgwall
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	Einer der am besten erhaltenen Burgwälle.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 54°18'51.0" N, 13°20'49.0" E Höhe: 16 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 20 bis zur Ausfahrt Stralsund, dann der B 96 bis Samtens folgen, dort auf die L 30 bis Garz. Parkplätze am Ernst-Moritz-Arndt-Museum.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Ernst-Moritz-Arndt-Museum führen Wege um die Anlage.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Beim Burgwall Garz handelt es sich um eine spätslawische Burganlage aus dem 11. und 12. Jahrhundert.

1165 wird er als "borger Gardz" urkundlich, während eines Feldzuges des Dänenkönigs, erwähnt.

1168 wurde sie nach der Unterwerfung der Rügenlawen unter dem Dänenkönig zerstört.

Um 1300 wurde die Burg durch den Rügenfürsten Wirsliwa III reaktiviert.

1325 erfolgte dann aber die endgültige Aufgabe der Burganlage.

Schon früh, 1868 und 1928, fanden erste archäologische Untersuchungen des Burgwalls statt.

Im 19. Jahrhundert wurde die bis dahin baumfreie Anlage als Park umgestaltet.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde am Wall ein Gefallenendenkmal errichtet.

Zwischen 2004 und 2005 wurden moderne archäologische Ausgrabungen unternommen.

Seit 2010 wurde das Gelände weitgehend zugänglich gemacht.

Quelle: Hinweistafel vor Ort.

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[01.04.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.04.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



Folgen

572 Follow